



Amadeus FiRe AG

# Quartalsmitteilung Neun Monate 2020

01.01. – 30.09.2020

Ihr Partner für spezialisierte  
Personaldienstleistungen &  
Weiterbildung

AMADEUS FIRE. DIE BESETZER.

## Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.09.2020	01.01.-30.09.2019	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	202.328	173.508	16,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	97.918 48,4%	83.445 48,1%	17,3%
EBITDA in Prozent	40.978 20,3%	36.718 21,2%	11,6%
Operatives EBITA* in Prozent	28.188 13,9%	31.627 18,2%	-10,9%
EBIT in Prozent	20.759 10,3%	31.627 18,2%	-34,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern in Prozent	18.021 8,9%	31.448 18,1%	-42,7%
Ergebnis nach Ertragsteuern in Prozent	12.018 5,9%	21.822 12,6%	-44,9%
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-618	-855	-27,7%
Periodenergebnis in Prozent	11.400 5,6%	20.967 12,1%	-45,6%
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	141	172	-18,0%
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.259	20.795	-45,9%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	28.671	26.014	10,2%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	5,40	5,00	10,2%
Ergebnis je Aktie	2,12	4,00	-47,0%
Ø Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	5.306.375	5.198.237	
	30.09.2020	31.12.2019	
Bilanzsumme	343.602	321.935	6,7%
Eigenkapital	113.560	50.959	122,8%
Eigenkapitalquote	33,0%	15,8%	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.472	20.465	29,4%
	30.09.2020	30.09.2019	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	3.356	3.179	5,6%
davon Mitarbeiter Zeitarbeit	2.113	2.579	-18,1%
Pro-Kopf Umsatz	60,3	54,6	10,5%
Pro-Kopf Ergebnis	3,4	6,6	-48,5%

\*) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (operatives EBITA)

## Quartalsmitteilung neun Monate 2020 (01.01. - 30.09.2020)

### Aktuelles zum Markt

Nachdem es im zweiten Quartal des Jahres 2020 maßgeblich durch die Auswirkungen der Ausbreitung von COVID-19 zu einem historischen Rückgang von -9,7 Prozent des Bruttoinlandproduktes in Deutschland kam, erholt sich die Wirtschaft langsam wieder. Die Erholung von Industrie und Wirtschaft ist auf die Lockerung des „Lockdowns“ seit Mai 2020 zurückzuführen. Dadurch wurde bereits im Verlauf des zweiten Quartals die Talsohle der Rezession durchschritten und das dritte Quartal verzeichnete durch den An Schub in den Aufholmonaten Mai und Juni ein deutliches Wachstum des Bruttoinlandproduktes. Es sind zudem positive Effekte durch die Senkung der Mehrwertsteuer für den deutschen Binnenmarkt zu erwarten. Vor dem Hintergrund dieser Veränderungen korrigierte die Bundesregierung im August 2020 ihre Wachstumserwartungen für das laufende Jahr von -6,3 Prozent auf -5,8 Prozent. Der deutsche Außenhandel erholt sich durch das unsichere globale Infektionsgeschehen nur langsam und wird in dieser schwierigen weltwirtschaftlichen Lage noch einige Zeit brauchen, um das Vorkrisenniveau wieder zu erreichen.

Am Arbeitsmarkt machte sich die Ausbreitung des Coronavirus seit Anfang des zweiten Quartals 2020 bemerkbar. Die Anzahl der erwerbstätigen Personen lag im Juli 2020 nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes bei 44,6 Millionen und damit 1,2 Prozent unter dem Vorjahresmonat. Gemäß der letzten Hochrechnung der Bundesagentur für Arbeit ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse im Juli 2020 um 0,3 Prozent auf 33,25 Millionen gegenüber dem Vorjahreswert gesunken. Nach Hochrechnungen des ifo Institutes hat sich die Zahl der Kurzarbeiter von 4,7 Millionen im August 2020 auf 3,7 Millionen im September 2020 verringert. Die höchste jemals gemessene Anzahl an Arbeitnehmern in Kurzarbeit wurde mit 7,3 Millionen im Mai erreicht. Am stärksten betroffen sind die Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes mit schätzungsweise 1,47 Millionen Kurzarbeitern und die Dienstleister mit ca. 1,23 Millionen Menschen in Kurzarbeit. Die Arbeitslosenquote lag im September bei 6,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sie um 1,3 Prozentpunkte zugenommen.

Das ifo-Beschäftigungsbarometer, ein Indikator für die zukünftige Beschäftigtenplanung der Unternehmen, ist im September 2020 gegenüber dem Vormonat um 0,9 Punkte auf 96,3 Punkte angestiegen. Die Erholung der deutschen Wirtschaft spiegelt sich mehr und mehr in der Beschäftigung wider.

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein wichtiger Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, hat sich nach dem historischen Rückgang um 19 Punkte von 113 Punkten im März 2020 auf 94 Punkte im April 2020 auf diesem Niveau eingependelt.

Der Zeitarbeitsmarkt zeigt sich schwach und entwickelt sich weiterhin rückläufig. Gemäß der Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) lag die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung in den Monaten Januar bis Juli 2020 rund 13 Prozent unter Vorjahr mit weiter negativer Tendenz. Dies ist der höchste jemals gemessene Marktrückgang in diesem Zeitraum. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Im Rahmen des bis Ende des Jahres 2022 gültigen Rahmentarifvertrages in der Zeitarbeitsbranche stiegen die Tarifentgelte für Zeitarbeitnehmer zum 1. April 2020 im Westen um 1,9 Prozent und im Osten um 3,0 Prozent. Zum 1. Oktober 2020 sind die Tarifentgelte im Osten um weitere 2,2 Prozent angestiegen.

## Geschäftsverlauf

Die Amadeus FiRe Gruppe konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 den konsolidierten Umsatz maßgeblich durch den Erwerb der Comcave Holding GmbH zum 19. Dezember 2019 um +16,6 Prozent auf EUR 202,3 Millionen (Vorjahr: EUR 173,5 Millionen) steigern. Die organische Umsatzentwicklung nach resultiert in einem Rückgang um 9,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfielen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Jan – Sep 2020	Jan – Sep 2019	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	101.774	114.715	-11,3%
Personalvermittlung	25.547	31.079	-17,8%
Interim-/Projektmanagement	13.641	9.564	42,6%
<b>Segment Personaldienstleistungen</b>	<b>140.962</b>	<b>155.358</b>	<b>-9,3%</b>
Weiterbildung - organisch	15.995	18.150	-11,9%
Weiterbildung - Comcave	45.371	-	-
<b>Segment Weiterbildung</b>	<b>61.366</b>	<b>18.150</b>	<b>238,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>202.328</b>	<b>173.508</b>	<b>16,6%</b>

Alle Dienstleistungen konnten zunächst gut in das Jahr 2020 starten. In der Folge hat die Corona-Krise ab März deutliche Auswirkungen auf das operative Geschäft gezeigt. Vor dem Hintergrund des massiven Nachfrageeinbruchs in allen Dienstleistungen zu Beginn der Corona-Krise konnte die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal auf einem für den Vorstand zufriedenstellenden Niveau gehalten werden mit einer Bodenbildung zur Jahresmitte. Im dritten Quartal konnte wieder eine Belebung erreicht werden und ein leichter Wachstumspfad eingeschlagen werden. Im vierten Quartal gilt es, sehr agil die eigene Marktposition weiter zu stärken. Mit der sich weiter verbessernden Situation am Markt wurde die Kurzarbeit für alle internen Mitarbeiter im Segment der Personaldienstleistungen Ende September aufgehoben, um eine gute Basis für das Jahr 2021 zu schaffen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 sank krisenbedingt der Zeitarbeitsumsatz um gut 11 Prozent. Die Anzahl der laufenden Zeitarbeitsaufträge erreichte Anfang Juli 2020 einen Jahrestiefstand. Seitdem konnte die Anzahl der Aufträge im dritten Quartal stetig gesteigert werden. Auch im Vorjahresvergleich konnte der Rückstand von über 25 Prozent zu Beginn des 2. Halbjahrs mittlerweile um rund 5 Prozentpunkte verkürzt werden.

Auch die Dienstleistung Personalvermittlung ist durch einen Nachfragerückgang in Folge der Corona-Krise betroffen. Mit einem Umsatzrückgang von 17,8 Prozent fiel dieser jedoch geringer aus, als dies vom Vorstand zu Beginn der COVID-19 Krise erwartet wurde. Das Umsatzniveau des zweiten Quartals 2020 konnte im dritten Quartal bestätigt werden. Weiterhin besteht die Unsicherheit, dass insbesondere die Dienstleistung Personalvermittlung von einer sich verschlechternden Stimmungslage und zu treffenden Kostensenkungsmaßnahmen der Kundenunternehmen getroffen wird.

Trotz der erschwerten Geschäftsbedingungen und einer nachlassenden Dynamik wies die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement im Berichtszeitraum ein erfreuliches Umsatzwachstum von 42,6 Prozent auf.

Im Segment Fort- und Weiterbildung stiegen die Umsätze in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 238,1 Prozent auf TEUR 61.366 (Vorjahr: TEUR 18.150).

Der Weiterbildungsumsatz bereinigt um Comcave sank um 11,9 Prozent. Hier musste zunächst auf den Ausfall aller Präsenzveranstaltungen in Folge des „Lockdowns“ reagiert werden. Diese Transformation ist gut und zügig gelungen. Sehr robust zeigt sich das Angebot von Lehrgängen für Endkunden, wie beispielsweise die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Die Umsatzrückgänge sind im Wesentlichen bei Seminarangeboten für Unternehmenskunden zu finden. In diesem Marktsegment zeigt sich deutlich die Zurückhaltung der Marktteilnehmer.

In den ersten neun Monaten 2020 konnten die zum Jahresende 2019 neu hinzugekommenen Gesellschaften der Comcave Holding GmbH einen Umsatz von TEUR 45.371 erzielen. Das Comcave College ist insbesondere im Umfeld der öffentlich geförderten Weiterbildung für nicht erwerbstätige Personen tätig. Die sich zuspitzende Situation am Arbeitsmarkt mit Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit stellt für das Geschäftsmodell der Comcave eine sich eher verbessernde Nachfragesituation dar. Im bisherigen Verlauf der Pandemie ergaben sich allerdings auch negative Auswirkungen auf das Geschäft von Comcave. Die Anzahl der ausgestellten Bildungsgutscheine ist seit Mitte März vermindert. Grund hierfür ist seitens der Behörden ein verständlicherweise besonders hohes Arbeitsaufkommen mit steigender Arbeitslosigkeit und Abwicklung von Kurzarbeit. Die Nachfrage nach geförderter Weiterbildung liegt aktuell bereits deutlich über Vorjahr, aber der Engpass bei der Erstellung und Freigabe von Bildungsgutscheinen ist nach wie vor nicht aufgelöst.

Zum 15. September 2020 konnte die Amadeus FiRe AG 100 Prozent der Anteile an der GFN Gruppe erwerben. Aufgrund des Erwerbszeitpunktes zum Ende des dritten Quartals 2020 sind die GFN-Geschäftszahlen nicht in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung jedoch in der Konzernbilanz zum 30.09.2020 enthalten.

Mit dem Erwerb der GFN wurde ein weiterer konsequenter Schritt zum Ausbau des Weiterbildungsgeschäfts gegangen. Die GFN GmbH als spezialisierter Anbieter für geförderte Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt in IT-Qualifikationen. Der Kaufpreis für 100 Prozent der Aktien lag bei rund EUR 6 Millionen.

Das Bruttoergebnis der Amadeus FiRe Gruppe stieg auf TEUR 97.918 (Vorjahr: TEUR 83.445) an. Die Rohertragsmarge stieg dabei leicht um 0,3 Prozentpunkte von 48,1 Prozent auf 48,4 Prozent. Die Bewegung resultiert im Wesentlichen aus dem veränderten Dienstleistungsmix und hierbei insbesondere die margenstärkeren Dienstleistungen der Comcave Holding GmbH.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 77.265, nach TEUR 52.005 im Vorjahr. Bereinigt um Comcave ist ein Rückgang von EUR 0,2 Millionen oder -0,5 Prozent zu verzeichnen. Aus einer erfolgreichen Expansionsphase mit einer steigenden Anzahl Mitarbeiter kommend, konnten durch Kurzarbeitsmaßnahmen die Personalaufwendungen gesenkt werden. Die weiteren Kosten in den ersten neun Monaten des Berichtjahres enthalten einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit den Comcave- und GFN-Transaktionen von EUR 1,0 Million.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) sank um 34,4 Prozent auf TEUR 20.759 (Vorjahr: TEUR 31.627). Maßgeblich verantwortlich für diesen Rückgang sind neben den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation in Höhe von TEUR 7.429 (Vorjahr: TEUR 0). Bereinigt um diese Abschreibung betrug das vergleichbare operative EBITA TEUR 28.188 und lag damit 10,9 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Die bereinigte operative EBITA-Marge verschlechterte sich im Berichtszeitraum um 4,3 Prozentpunkte auf 13,9 Prozent (Vorjahr: 18,2 Prozent).

Die Finanzaufwendungen stiegen im Zuge der Akquisition der Comcave Holding GmbH und der damit einhergehenden Brückenfinanzierung auf EUR 2,7 Millionen (Vorjahr: EUR 0,2 Millionen).

Das Periodenergebnis betrug im Berichtszeitraum TEUR 11.400 (Vorjahr: TEUR 20.967). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, fiel in den ersten neun Monaten 2020 um EUR 1,88 auf EUR 2,12 (Vorjahr: EUR 4,00).

Zur weiteren Verbesserung des finanziellen Handlungsspielraumes der Gesellschaft in dieser außergewöhnlichen Situation wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung beschlossen, an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG keine Dividende auszuzahlen.

Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem 31. Dezember 2019 zum 30. September 2020 von 15,8 Prozent auf 33,0 Prozent. Im Vergleich zum 30. Juni 2020 stieg die Eigenkapitalquote hingegen um 15,8 Prozentpunkte. Grund hierfür war die am 5. August 2020 erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von rund EUR 52,0 Millionen zur teilweisen Refinanzierung des Unternehmenserwerbs der Comcave Holding GmbH. Das Grundkapital wurde von EUR 5.198.237 unter Ausnutzung des bedingten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre um 10 Prozent oder EUR 519.823 erhöht. Die Aktien wurden zu einem Preis von EUR 100,00 je Aktie platziert bei einer vielfachen Überzeichnung der Transaktion.

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland wird im vierten Quartal 2020 weiterhin von großer Unsicherheit geprägt sein. Die COVID-19 Pandemie entwickelt aktuell weltweit eine hohe Dynamik mit schwer quantifizierbaren Folgen. Die Prognose des Vorstands für das operative Ergebnis 2020 ist unter der Annahme getroffen, dass die Rahmenbedingungen und Nachfragesituationen in den für die Amadeus FiRe Gruppe relevanten Märkten im Vergleich zum dritten Quartal 2020 im Wesentlichen stabil bleiben. Die berichteten ersten positiven Entwicklungen in den einzelnen Dienstleistungen sollten sich unter diesen Annahmen fortsetzen, jedoch weiterhin auf niedrigerem Niveau im Vergleich zur Vorkrisenzeit verbleiben. Für das operative EBITA (ohne Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen) erwartet der Vorstand inklusive der neu hinzugekommenen Gesellschaften, das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 annähernd zu erreichen.

Frankfurt am Main, den 22. Oktober 2020



Robert von Wülfing  
Sprecher des Vorstands



Dennis Gerlitzki  
Vorstand

## Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Neun Monate 2020

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019
Umsatzerlöse	202.328	173.508
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-104.410	-90.063
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>97.918</b>	<b>83.445</b>
Vertriebskosten	-62.423	-44.233
- davon Wertminderung aus finanziellen Vermögenswerten	-443	-325
Allgemeine Verwaltungskosten	-14.842	-7.772
Sonstige betriebliche Erträge	198	189
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92	-2
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung (EBITA)</b>	<b>20.759</b>	<b>31.627</b>
Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>20.759</b>	<b>31.627</b>
Finanzaufwendungen	-2.743	-184
Finanzerträge	5	5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>18.021</b>	<b>31.448</b>
Ertragsteuern	-6.003	-9.626
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>12.018</b>	<b>21.822</b>
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-618	-855
<b>Periodenergebnis</b>	<b>11.400</b>	<b>20.967</b>
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	141	172
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.259	20.795
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis</b>		
Unverwässert (Euro/Aktie)	2,12	4,00
Verwässert (Euro/Aktie)	2,12	4,00

<b>EBITDA</b>	<b>40.978</b>	<b>36.718</b>
Abschreibungen bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation	-12.790	-5.091
<b>Operatives EBITA</b>	<b>28.188</b>	<b>31.627</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation	-7.429	0
<b>EBITA</b>	<b>20.759</b>	<b>31.627</b>

## Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

Neun Monate 2020

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019
Periodenergebnis	11.400	20.967
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>11.400</b>	<b>20.967</b>
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	141	172
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.259	20.795



## Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Drittes Quartal 2020

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2020	01.07.–30.09.2019
Umsatzerlöse	64.895	62.602
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-32.259	-30.868
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>32.636</b>	<b>31.734</b>
Vertriebskosten	-19.737	-14.871
- davon Wertminderung aus finanziellen Vermögenswerten	-55	-79
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.658	-2.878
Sonstige betriebliche Erträge	114	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung (EBITA)</b>	<b>8.324</b>	<b>14.042</b>
Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>8.324</b>	<b>14.042</b>
Finanzaufwendungen	-993	-61
Finanzerträge	4	1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.335</b>	<b>13.982</b>
Ertragsteuern	-2.433	-4.213
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>4.902</b>	<b>9.769</b>
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-467	-498
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.435</b>	<b>9.271</b>
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	76	73
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.359	9.198
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis</b>		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,79	1,77
Verwässert (Euro/Aktie)	0,79	1,77

<b>EBITDA</b>	<b>15.176</b>	<b>15.858</b>
Abschreibungen bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation	-4.375	-1.816
<b>Operatives EBITA</b>	<b>10.801</b>	<b>14.042</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation	-2.477	0
<b>EBITA</b>	<b>8.324</b>	<b>14.042</b>

## Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

Drittes Quartal 2020

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2020	01.07.–30.09.2019
Periodenergebnis	4.435	9.271
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>4.435</b>	<b>9.271</b>
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	76	73
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.359	9.198

## Ungeprüfte Konzernbilanz

Neun Monate 2020

Angaben in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37.347	41.420
Geschäfts- oder Firmenwerte	172.826	171.706
Sachanlagen	6.823	5.328
Nutzungsrechte aus Leasinggegenständen	57.366	47.669
Finanzielle Vermögenswerte	2	2
	<b>274.364</b>	<b>266.125</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.666	30.676
Sonstige Vermögenswerte	5.933	3.384
Rechnungsabgrenzungsposten	2.167	1.285
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.472	20.465
	<b>69.238</b>	<b>55.810</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>343.602</b>	<b>321.935</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.718	5.198
Kapitalrücklage	61.928	11.247
Gewinnrücklagen	44.810	33.551
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	112.456	49.996
Nicht beherrschende Anteile	1.104	963
	<b>113.560</b>	<b>50.959</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	6.424	5.990
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	45.266	39.212
Latente Steuerschulden	4.559	5.153
	<b>56.249</b>	<b>50.355</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.077	9.459
Vertragsverbindlichkeiten	5.066	3.954
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	1.468	1.719
Ertragsteuerschulden	1.931	1.391
Kurzfristige Finanzschulden	119.784	170.096
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	41.467	34.002
	<b>173.793</b>	<b>220.621</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>343.602</b>	<b>321.935</b>

## Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Neun Monate 2020

Angaben in TEUR	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	12.018	21.822
Steueraufwand	6.003	9.626
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen	20.219	5.091
Finanzerträge	-5	-5
Finanzaufwendungen	2.743	184
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	-1.381	3
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>39.597</b>	<b>36.721</b>
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	33	-3.991
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-820	-418
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-3.506	1.912
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>35.304</b>	<b>34.224</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-6.633	-8.210
<b>Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>28.671</b>	<b>26.014</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Mittelabfluss aus Unternehmenserwerb, abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.025	0
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.169	-2.892
Erhaltene Zinsen	5	5
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-10.189</b>	<b>-2.887</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen aus Rückführung von Finanzschulden	-50.312	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	51.201	0
Gezahlte Zinsen	-2.709	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-9.849	-3.656
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-372	-184
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-434	-1.165
Gewinnausschüttungen	0	-24.224
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-12.475</b>	<b>-29.229</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>6.007</b>	<b>-6.102</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>20.465</b>	<b>44.559</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>26.472</b>	<b>38.457</b>
<b>Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	26.472	38.457

## Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Neun Monate 2020

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			Summe	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen			
01.01.2019	5.198	11.247	33.762	50.207	760	50.967
Gesamtperiodenergebnis	0	0	20.795	20.795	172	20.967
Gewinnausschüttung	0	0	-24.224	-24.224	0	-24.224
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
30.09.2019	5.198	11.247	30.333	46.778	932	47.710
01.10.2019	5.198	11.247	30.333	46.778	932	47.710
Gesamtperiodenergebnis	0	0	3.218	3.218	132	3.350
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	-101	-101
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
31.12.2019	5.198	11.247	33.551	49.996	963	50.959
01.01.2020	5.198	11.247	33.551	49.996	963	50.959
Gesamtperiodenergebnis	0	0	11.259	11.259	141	11.400
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	520	50.681	0	51.201	0	51.201
30.09.2020	5.718	61.928	44.810	112.456	1.104	113.560

\* nach Verrechnung der Kosten der Kapitalerhöhung / latenten Steuern mit Kapitalerhöhung

## Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Neun Monate 2020

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Personalvermittlung/ Interim- und Projekt- management	Fort- und Weiterbildung	Gruppe
<b>01.01.-30.09.2020</b>			
<b>Umsätze*</b>			
Segmentumsatz	140.962	61.366	202.328
<b>Ergebnis</b>			
Segmentergebnis vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (operatives EBITA)	19.567	8.621	28.188
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation	0	7.429	7.429
Segmentergebnis vor Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA)	19.567	1.192	20.759
Vermögenswerte des Segments	92.233	251.369	343.602
Investitionen inkl. Leasingbilanzierung	11.651	6.796	18.447
Finanzaufwendungen	2.544	199	2.743
Finanzerträge	2	3	5
Ertragsteuern	5.618	385	6.003
<b>01.01.-30.09.2019</b>			
<b>Umsätze*</b>			
Segmentumsatz	155.358	18.150	173.508
<b>Ergebnis</b>			
Segmentergebnis vor Firmenwertabschreibung und Amortisation auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (operatives EBITA)	28.740	2.887	31.627
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation	0	0	0
Segmentergebnis vor Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA)	28.740	2.887	31.627
Vermögenswerte des Segments	20.377	83.274	103.651
Investitionen inkl. Leasingbilanzierung	4.318	516	4.834
Finanzaufwendungen	141	43	184
Finanzerträge	1	4	5
Ertragsteuern	9.247	379	9.626

\*) Umsätze zwischen Segmenten in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 0) bzw. TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 10) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Verantwortlich:  
Amadeus FiRe AG · Investor Relations  
Hanauer Landstraße 160 · 60314 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 96876-186 · E-Mail: [investor-relations@amadeus-fire.de](mailto:investor-relations@amadeus-fire.de)

#### Finanzkalender

22.10.2020	Neunmonatsbericht für das Geschäftsjahr 2020
Oktober 2020	Internationale Roadshow
März 2021	Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz für das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020
März 2021	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2020
April 2021	Mitteilung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2021
April 2021	Internationale Roadshow
Mai 2021	Ordentliche Hauptversammlung